



CHILD-HELP

ICH BIN, WEIL WIR SIND

FÜR EINEN POSITIVEN WANDEL
JAHRESBERICHT 2023

Grafenhof 5, 44137 Dortmund, Deutschland

WWW.CHILD-HELP.DE



*Was mich am meisten beeindruckt hat, ist die bemerkenswerte
Positivität und Resilienz von Menschen mit Behinderungen. – Daniil*

MISSION UND VISION

Die Vision von Child-Help ist es, dass bis zum Jahr 2050 weltweit alle Kinder mit Spina bifida und/oder Hydrocephalus einen fairen Start ins Leben haben, der ihnen alle Chancen auf eine selbstbestimmte und erfüllte Zukunft eröffnet.

„Fair“ in unserer Vision bedeutet: Fair im Hinblick auf den kulturellen und wirtschaftlichen Kontext des jeweiligen Landes.
Fair bedeutet auch Nicht-Diskriminierung im Zusammenhang mit den universellen Menschenrechten.
Fair bedeutet Nicht-Diskriminierung aufgrund einer Behinderung.

Unsere Mission: Child Help arbeitet dafür, dass Kinder mit Spina Bifida und/oder Hydrocephalus in einer inklusiven Gesellschaft aufwachsen, in der sie ihre Persönlichkeit entwickeln, am gesellschaftlichen Leben teilhaben und mit Partnern auf der ganzen Welt interagieren können.

EINFÜHRUNG

FÜR EINEN POSITIVEN WANDEL

Mütter, die ein Kind mit Spina bifida zur Welt bringen, benötigen sofortige medizinische Behandlung und Beratung. Dieser notwendige Zugang zu rechtzeitiger Behandlung und Betreuung von Kindern mit Behinderungen ist in Kriegs- und Krisengebieten und im Globalen Süden kaum vorhanden. Dabei haben Frauen in Kriegsgebieten ein erhöhtes Risiko, ein Kind mit Spina bifida zu bekommen.



Die meisten Eltern warten nicht tatenlos ab.

Sie machen sich auf eine lange Reise zu den Krankenhäusern, mit denen wir zusammenarbeiten.

Die überwiegende Mehrheit der Kinder mit Spina bifida und Hydrocephalus wird heute im Globalen Süden geboren, wo der Zugang zu rechtzeitiger Versorgung nach wie vor stark eingeschränkt ist. Unseren Schätzungen zufolge sind weltweit mehr als eine Million Babys pro Jahr betroffen. Dies ist ein globales Gesundheitsproblem, das von den Tagesnachrichten überschattet und wenig beachtet wird.

„Positiver Wandel“ als zentrales Thema für diesen Jahresbericht zu wählen, ist keine zynische Absicht. Es ist kein hoffnungsloser Schrei in der Wildnis, sondern bedeutet das genaue Gegenteil.

Ihre Entschlossenheit, ihr Mut und ihre Freude angesichts der immensen Herausforderungen sind wirklich inspirierend. – Daniil

Philosophen wie Nietzsche, Sartre und Camus vertraten die Ansicht, dass Hoffnung zur Passivität führen kann, bei der Ungerechtigkeit einfach hingenommen wird, ohne etwas zu tun. Sie plädieren für ein Leben, in dem die Menschen volle Verantwortung übernehmen und ihr Schicksal selbst in die Hand nehmen, anstatt es in die Hände der Hoffnung zu legen. Aber kann man dies von unschuldigen Kriegsopfern oder einem sterbenden Kind auf der Warteliste für eine lebensrettende Operation erwarten?

So wie diese Philosophen zum Handeln aufriefen, greift Child-Help ihren Aufruf in diesem Jahresbericht auf. Wenn man sich verpflichtet, etwas zu tun, um eine Veränderung herbeizuführen, verwandelt man diese Hoffnung in Glauben.

In unseren Projektländern warten die meisten Eltern nicht tatenlos ab. Sie machen sich auf eine lange Reise zu den Krankenhäusern, mit denen wir zusammenarbeiten. Sie erhalten die notwendige medizinische Versorgung und Beratung. In einem der 15 angeschlossenen "Häuser der Hoffnung" werden sie liebevoll aufgenommen, um auf ihre Nachuntersuchungen oder Folgebehandlungen zu warten. Dort treffen sie auf Mütter, auf andere Kinder und Jugendliche mit Spina bifida, wie Beautiful, die wir in diesem Bericht vorstellen. Ihre Geschichte ist eine Geschichte, in der sich schwierige und gute Zeiten abwechseln und in der sie sich mit kraftvollem Widerstand für positive Veränderungen in ihrem Land, Uganda, einsetzt.

Sie ermutigt beispielsweise Mütter und Kinder miteinander ins Gespräch zu kommen, zum Austausch, voneinander zu lernen und sich gegenseitig zu unterstützen. Aber auch fachliche Beratung, Behandlung und Pflege der Kinder wird in diesen Häusern der Hoffnung angeboten. Ein Ort der Ermutigung für viele Familien.

Child-Help baut auf die Liebe dieser Eltern zu ihren Kindern. Die Liebe ist das, was bleibt, wenn alles andere verloren ist, wie eine ergreifende Melodie aus dem Radio verkündet. In Südafrika verkörpert der Zulu-Ausdruck "Umntu ngumntu ngabantu", was so viel bedeutet wie "Ich bin, weil wir sind", die Einheit der Menschen, die sich gemeinsamen Herausforderungen stellen. Dies ist die Grundlage für die Wirksamkeit unserer Selbsthilfegruppen. Gemeinsam mit ihnen ruft Child-Help zum Handeln auf. Das vergangene Jahr war für Child-Help eine Herausforderung. Mehrere unserer Spender waren von der Energiekrise infolge des Krieges zwischen Russland und der Ukraine betroffen. Es wird oft gesagt, dass man, wenn man hungrig ist, eher ein Stück Brot von jemandem bekommt, der auch hungrig ist. (Deshalb haben) Child-Help und seine Spender haben selbst in dieser finanziell schwierigen Zeit Solidarität mit den Opfern in der Ukraine und im Gazastreifen gezeigt. Geringere Einnahmen veranlassen uns dazu, unsere Ressourcen noch effizienter zu verteilen und umfangreicher über unsere Arbeit zu kommunizieren. Wir wollen unser Partnernetzwerk mit anderen Organisationen ausbauen, die an unsere Aufgabe glauben und unsere Vision teilen.



Die Liebe ist
das, was bleibt,
wenn alles
andere
verloren ist.

Wir haben eine gute Geschichte. Wir bauen auf eine wachsende Gemeinschaft von Erwachsenen mit Spina Bifida und Hydrozephalus, deren Überleben auf unsere Bemühungen zurückzuführen ist. Viele von ihnen, wie Beautiful, sind unsere Botschafterinnen und Botschafter. Mehrere andere sind jetzt im Rahmen unserer Projekte beschäftigt und geben jungen Eltern Hoffnung. Es gibt auch eine ermutigende Nachricht: Spina bifida und Hydrozephalus sind heute leichter behandelbar. Child-Help hat wirksame Methoden für eine optimale Versorgung entwickelt, selbst in Ländern mit niedrigem Einkommen. Dank des medizinischen Fortschritts waren die Aussichten für Kinder mit Spina bifida noch nie so gut wie heute. Durch Primärprävention und kontinuierliche Forschung kann die Häufigkeit von Spina bifida um bis zu 70 % reduziert werden.

2023 zieht Child-Help eine kritische Bilanz seines 30-jährigen Engagements im Globalen Süden. Wir arbeiten gemeinsam mit allen unseren Partnern an einer langfristigen Vision für positive Veränderungen.

Hier sind alle gleich. - Daniil

Unsere Ambitionen sind alles andere als bescheiden: eine Welt, in der Kinder mit Spina Bifida und Hydrocephalus zu selbstbestimmten Erwachsenen in einer inklusiven Gesellschaft heranwachsen. Darüber hinaus soll bis 2050 jedes betroffene Kind in seinem Land einen fairen Start ins Leben erhalten, unabhängig von seinem Geburtsort.

Nietzsche hat Recht: Passive Hoffnung wird uns nicht ans Ziel bringen. Zusammenarbeit schon.

Unsere Projekte im Globalen Süden sind darauf ausgerichtet, einen spürbaren Unterschied zu machen. Child-Help wurde von Menschen mit den von ihr vertretenen Behinderungen gegründet.

Unsere wichtigsten Partner sind daher die Eltern, Kinder und Erwachsenen mit Spina Bifida und Hydrocephalus sowie die sie vertretenden Organisationen. Um dieses Engagement zu unterstreichen, haben wir in unserem letzten Jahresbericht die Themen Dekolonisation und gleichberechtigte Partnerschaft in den Mittelpunkt gestellt. In diesem Sinne versucht Child-Help nun, das kollektive Handeln mit lokalen und internationalen Initiativen von Chirurgen, Forschern, Rehabilitationsfachleuten, Spendern, Stiftungen und politischen Entscheidungsträgern weiter auszubauen. Bei einer Million neuer Fälle pro Jahr ist es sicher, dass wir das Problem nicht allein bewältigen können.

Nur gemeinsam können wir die notwendigen Mittel bereitstellen, um jedem Kind einen fairen Start ins Leben zu ermöglichen. Ich bin überzeugt, dass es genügend Ressourcen gibt, um wirkungsvolle Programme wie das unsere zu unterstützen.

Wenn alle an unsere Mission glauben, wird Child-Help im Jahr 2024 noch mehr positive Veränderungen erreichen.

Begleiten Sie uns auf diesem Weg des positiven Wandels!

Pierre Mertens

Gründer und 1. Vorsitzender von Child-Help Deutschland





ICH BIN VIEL MEHR ALS NUR MEINE BEHINDERUNG

“Mein Name ist
Kamukama Real Beautiful.

Ich bin 23 Jahre alt
und komme aus West-Uganda.

Ich bin das fünfte von sechs Kindern - ich habe zwei ältere Brüder und drei Schwestern. Als ich geboren wurde, wussten meine Eltern nicht, was sie mit der Wunde auf meinem Rücken machen sollten. Sie hatten so etwas noch nie gesehen, weder in unserer Familie noch in unserem Dorf.

Es stellte sich heraus, dass ich mit Spina Bifida geboren wurde und aufgrund von Nervenschäden später einen Klumpfuß bekam.

Das nahe gelegene Gesundheitszentrum konnte uns nicht helfen und schickte uns in das fünf Autostunden entfernte Krankenhaus von Kisiizi. Der Transport kostete viel Geld, und auch die medizinische Versorgung musste bezahlt werden. Meine Eltern suchten nach alternativen Möglichkeiten, aber wirkliche Hilfe kam zu spät. Da meine Medikamente und die Transportkosten so viel Geld kosteten, konnten meine Eltern das Schulgeld für meine Geschwister nicht mehr bezahlen. Infolgedessen wurden sie von der Schule verwiesen.

Das Fehlen einer angemessenen Behandlung des Klumpfußes und das begrenzte Wissen über die saubere intermittierende Katheterisierung führten bei mir zu vielen Komplikationen. So musste ich viele Operationen über mich ergehen lassen, die vermeidbar gewesen wären.

Bei einem Klumpfuß kann durch rechtzeitige Gipsbehandlung und Physiotherapie eine Operation oft vermieden werden. Leider wussten meine Eltern nur wenig darüber.

Zur gleichen Zeit entwickelte IF-Child-Help gemeinsam mit dem Cure Children's Hospital of Uganda im östlichen Teil des Landes lebenswichtige Versorgungsprogramme. Sie arbeiteten zusammen mit einem gemeindebasierten Rehabilitationsprojekt in der Hauptstadt Kampala mit Katalemwa Cheshire Home.



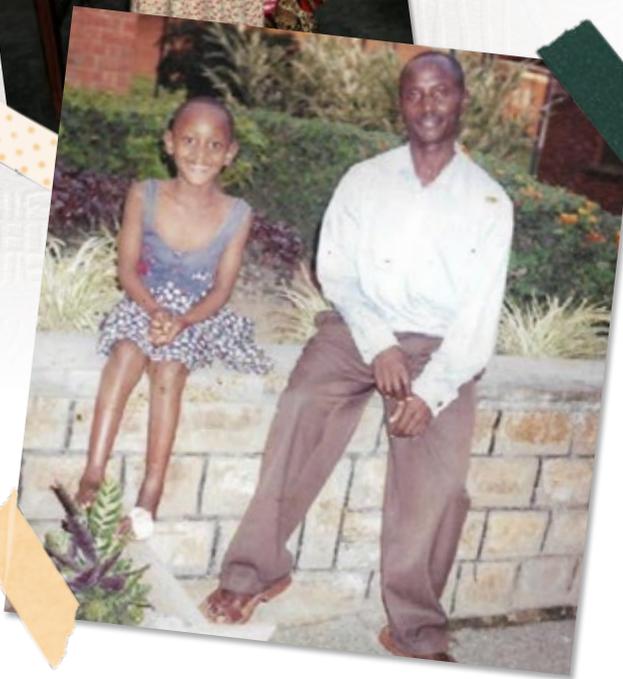
Das
Schmerzhafteste
an einer Behinderung
ist die Sichtweise **der
anderen Menschen.**

Aber hier im Westen des Landes gab es keine Versorgung. Eine Zusammenarbeit zwischen Child-Help und OURS (ein gemeindenahes Rehabilitationsprojekt für Kinder mit Behinderungen) entstand schließlich unter der neuen Direktorin von OURS, Kordelia Fischer-Borchert, die zuvor mit IF-Child-Help in Lusaka, Sambia, gearbeitet hatte.

Mit der Unterstützung von Child-Help tat sich Kordelia mit dem CBR-Mitarbeiter Gashanga Ambrose zusammen, um ein Projekt für Spina bifida und Hydrozephalus zu starten.

Dank ihnen wurde ich für eine Operation an das Cure Hospital in Mbale überwiesen, wo ich endlich die richtige Behandlung erhielt. Aber Mbale liegt in der Ostregion, während ich aus der West-Region stamme - das bedeutete längere Fahrten und hohe Reisekosten, die schwer zu bewältigen waren.

Ambrose wurde zu einem echten Mentor für mich und meine ganze Familie. Er kam zu uns nach Hause und brachte uns alles über meine Behinderung bei. Als Kind mit Spina bifida konnte ich aufgrund von Blasen- und Darminkontinenz meinen Urin und Stuhlgang nicht kontrollieren. Dies führte zu einem Mangel an Selbstakzeptanz und Ablehnung. So wurde ich zum Beispiel in der nahe gelegenen öffentlichen Schule wegen meines Zustands nicht angenommen.





Jeden Tag musste ich mehr als 5 km laufen, um zu einer anderen öffentlichen Schule zu gelangen. (so wie jeder andere auch.) Glücklicherweise fand Child-Help einen Spender, der bereit war, meine Schulgebühren zu bezahlen. Dies war der Beginn von Hoffnung und Licht, nicht nur in meinem Leben, sondern auch für meine ganze Familie. Schulbildung wäre für mich sonst nicht möglich gewesen.

Das Leben in einer ungeeigneten Umgebung hat sich sehr negativ auf mein Leben ausgewirkt.

Jetzt kann ich gehen, aber ich saß regelmäßig im Rollstuhl. Schulen, Krankenhäuser, Banken und andere wichtige Orte sind für jemanden, der einen Rollstuhl oder Krücken benutzt, unzugänglich. Die meisten Gebäude haben zum Beispiel keine Rampen, Aufzüge oder zugängliche Toiletten. Die öffentlichen Verkehrsmittel sind nicht angepasst; man muss alles selbst organisieren. Ich musste immer dafür sorgen, dass ich jemanden hatte, der mich in den Bus ein- und aussteigen ließ. Und die Transportkosten sind für jemanden mit einem Rollstuhl immer höher, weil man auch für den Rollstuhl bezahlen muss.

Das sind alles praktische Dinge, die das Leben schwer machen. Aber das Schmerzhafte an einer Behinderung ist die Sichtweise der anderen Menschen. Viele Menschen sehen nur die Behinderung, aber nicht, wer du bist und welche Fähigkeiten du hast. Ich habe eine Behinderung, aber ich bin viel mehr als nur das. In Uganda wird eine Behinderung immer noch als Belastung für die Gemeinschaft angesehen.

Wir haben wenig oder gar keinen Zugang zu dem, was uns zustehen sollte. Wir wollen unsere eigenen Entscheidungen treffen können. Der Zugang zu angemessener Behandlung ist ein großes Problem. Das gilt auch für Ausbildung und Beschäftigung. Arbeitgeber sind (nicht immer) selten bereit, Menschen mit Behinderungen einzustellen, selbst wenn sie alle Qualifikationen für die Stelle mitbringen.

Die Auswirkungen der Spina Bifida treffen einige härter als andere. Ich habe zum Beispiel keinen Wasserkopf entwickelt. Die Behinderung kann bei jedem anders aussehen, aber selbst eine leichte Form kann das Leben stark beeinträchtigen. Einige Jahre lebte ich sehr unabhängig, während ich in anderen Jahren im Rollstuhl saß oder mit Krücken ging. Ich hatte 21 Operationen in meinem Leben. Es gab ein Jahr, in dem ich mich sieben Operationen unterziehen musste. Das machte mich depressiv und verunsichert. Ich verpasste viele Monate in der Schule, was meine Leistungen im Unterricht stark beeinträchtigte. Das tat besonders weh, denn wenn man ständig im Krankenhaus ist, kann man das Leben nicht so genießen wie andere Teenager im eigenen Alter.

Mein Vater **glaubte** an mich und **unterstützte** mich in allem. So habe ich gelernt, **an mich und meine Zukunft zu glauben.**



Die medizinische Versorgung von Menschen mit Spina Bifida ist nach wie vor schwierig, selbst bei kleineren Problemen.

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass das medizinische Personal mich oft an das Krankenhaus zurückverwiesen hat, in dem ich zum ersten Mal operiert wurde und mich als Sonderfall bezeichnete.

Routinemäßige ärztliche Untersuchungen führten mich nach Mbale, um dort gängige Krankheiten behandeln zu lassen, die vor Ort leicht hätten behandelt werden können.

Die Kosten für die Hilfsmittel, die ich brauchte, verschärften die Frustration; sie waren sehr teuer, und wir konnten sie uns nicht leisten. Diese Art von finanziellen Hindernissen steht den Rehabilitationsbemühungen oft im Weg. Glücklicherweise stellt Child-Help Inkontinenzmaterial und Medikamente zur Verfügung. Um das Ganze erschwinglich zu halten, verwenden wir die Katheter mehrmals. Wenn es keine gibt, ist das eine Katastrophe!

Meine größte Unterstützung kommt immer von meinen Brüdern, Schwestern und Eltern, vor allem von meinem Vater, der mich so sehr liebt und meine Mutter bei der Erziehung unterstützt. Er ist von Anfang an (seit mehr als fünf Jahren) in der lokalen Gruppe der Spina Bifida & Hydrocephalus Association Uganda (SHAU) aktiv, der Selbsthilfegruppe, die IF-Child-Help mitgegründet hat.

Mein Vater glaubte an mich und unterstützte mich in allem. So habe ich gelernt, an mich und meine Zukunft zu glauben. Es ist außergewöhnlich, dass ein Vater in Uganda an seine behinderte Tochter glaubt. Viele Männer sehen ein behindertes Kind als Fluch an und machen die Mutter dafür verantwortlich. Oft verlassen sie die Familie oder verstoßen Mutter und Kind aus ihrer Familie.

Ambrose hat mir in vielen Bereichen meines Lebens und meiner Rehabilitation geholfen. Er kam zu mir nach Hause und bezog meine Gemeinde in meine Betreuung mit ein. Er klärte sie über meine Behinderung und meine Rechte auf. Dies trug dazu bei, dass die Gemeinschaft eine positive Einstellung zu mir hatte. Er war sowohl mein Mentor als auch eine Quelle der Inspiration.

Durch den Erfahrungsaustausch habe ich gemerkt, dass ich **nicht alleine** bin, und das ist eine enorme Unterstützung.

Er war mein SHIP-Koordinator und gab mir die Kraft, für mich selbst einzustehen. (SHIP ist das Spina Bifida & Hydrocephalus Interdisciplinary Programme, das Child-Help in ganz Afrika eingeführt hat).

Von Ambrose lernte ich Schritt für Schritt, wie ich ein unabhängiges Leben führen kann. So lernte ich, wie ich mich selbst versorgen kann, insbesondere im Umgang mit meiner Inkontinenz.

Bald war ich sauber und trocken. So kam die Freude in mein Leben zurück und ich wurde die Kämpferin, die ich heute bin. Durch die Teilnahme an Jugendgruppen bei SHAU, wo ich als nationale Jugendleiterin tätig war, habe ich viel gelernt, vor allem von älteren Kindern, die mit Spina bifida leben. Child-Help hat diese Gruppen von Anfang an begleitet und unterstützt. Durch den Erfahrungsaustausch habe ich gemerkt, dass ich nicht alleine bin, und das ist eine enorme Unterstützung. Zu sehen, wie andere ihr Leben erfolgreich meistern, ist wirklich inspirierend.

Ich möchte nun auch anderen eine Stütze sein. Ich habe gelernt, mich so zu lieben, wie ich bin, und habe erkannt, wie wichtig es ist, im Leben positiv zu sein. Das möchte ich mit jungen Müttern teilen, damit sie an die Zukunft ihrer besonderen Babys glauben können. Ich ermutige junge Mütter, die Hoffnung nicht zu verlieren, denn wir sind lebende Beispiele dafür, was die Zukunft bringen kann. Aber es gibt noch viel zu tun.



Gemeinsam mit der SHAU müssen wir Schulen und Krankenhäuser sensibilisieren und ihnen beibringen, wie man mit Menschen mit Behinderungen umgeht. Es ist auch wichtig, Frauen und junge Mädchen über Folsäure aufzuklären, um Spina bifida zu verhindern. Ich möchte eine Stimme für die Stimmlosen sein und eine Schulter zum Anlehnen bieten.

Wir können viel bewältigen, aber wir brauchen auch lebenslange Betreuung und Unterstützung. Sie und ich können das schaffen. Gemeinsam sind wir stärker!

Für mich ist es ein Privileg und ein wahr gewordener Traum, meine Geschichte durch Child-Help zu teilen. Ich hoffe, dass mein Zeugnis allen helfen wird, die wegen ihrer Behinderung abgelehnt oder missbraucht worden sind. Für mich ist man nur dann wirklich stark, wenn man die Kraft findet, trotz der vielen Hindernisse, die sich einem in den Weg stellen, durchzuhalten. Wenn man das mit einer Behinderung wie der meinen tun kann, dann ist man für mich ein echter Held.

Nur weil andere als erstes nur deine Behinderung sehen, heißt das nicht, dass du diese Behinderung bist. Ich habe gelernt, dass ich viel mehr bin als nur meine Behinderung. Alles hängt davon ab, wie man mit ihr umgeht.

Es sind nicht unsere Behinderungen, die zählen, sondern unsere Fähigkeiten.“

Ich möchte **eine Stimme für die Stimmlosen** sein und eine **Schulter zum Anlehnen** bieten.



ZUGANG ZUR CHIRURGIE

Chirurgische Eingriffe öffnen die Tür zum Überleben für Menschen mit Spina bifida und Hydrocephalus.

Aber (auch) darüber hinaus sind jahrelange medizinische und therapeutische Behandlungen und Beratungen notwendig, um ein erfülltes Leben zu führen – was Beautiful so deutlich vermittelt.

Child-Help hat erhebliche Investitionen in die Ausstattung von chirurgischen Kliniken getätigt, wobei Uganda eine zentrale Rolle bei der Entwicklung der weltweiten Versorgung spielt. Als Dr. Ben Warf im Jahr 2001 das Cure Hospital in Mbale, Uganda, gründete, war Child-Help bereits an seiner Seite. Mit Hilfe von Ressourcen aus Norwegen spendete Child-Help alle notwendigen Materialien und half Dr. Warf bei der innovativen Behandlung von Hydrozephalus mit einem flexiblen Endoskop in Afrika.

Chirurgie öffnet die Tür zum Überleben für Menschen mit Spina bifida und Hydrocephalus. – Pierre



Child-Help hat erhebliche **Investitionen** in die **Ausstattung von chirurgischen Kliniken** getätigt

Dr. Warf hat diese neuen Techniken und sein Wissen mit Neurochirurgen auf der ganzen Welt geteilt. In Partnerschaft mit Cure und der jüngsten Zusammenarbeit mit NeuroKids bildet Child-Help weiterhin Neurochirurgen im gesamten Globalen Süden aus und versorgt sie mit der notwendigen Ausrüstung.

Child-Help ermutigte Dr. Warf und sein Team, einen kostengünstigen indischen Shunt zu testen. Sie führten eine vergleichende Studie durch, in der sie diese kostengünstige Option mit teureren Alternativen aus dem globalen Norden verglichen. Die Ergebnisse von Fachleuten, die in einer begutachteten Zeitschrift für Kinderneurochirurgie veröffentlicht wurden, zeigten, dass die Shunts gleich gut funktionieren. Das hat Child-Help dazu veranlasst, jedes Jahr Tausende von Shunts für Kinder zu spenden, die sie sich sonst nicht leisten könnten.

WAS PASSIERT MIT IHRER SPENDE?

Im Jahr 2023 hat Child-Help Deutschland insgesamt 2.072.486,09 Euro an Spendengeldern erhalten.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre großartige Unterstützung!

Sie vertrauen uns Ihr Geld an, und wir setzen es – so verantwortungsvoll und effizient wie möglich – für unsere Projekte ein.

Child-Help will mit wenig Mitteleinsatz die größtmögliche Wirkung erzielen. Daher arbeiten wir mit lokalen Fachkräften und Organisationen zusammen. Nach Möglichkeit kaufen wir auch medizinische Hilfsmittel vor Ort ein. Das erspart Logistikkosten und unterstützt die Wirtschaft der Zielregion.

KLEINE SPENDE – GROSSE WIRKUNG!

Besonders im Jahr 2023 mussten wir unsere Mittel noch effizienter einsetzen, da wir einer doppelten Herausforderung gegenüberstanden: Mehrere unserer Spender waren von der Energiekrise infolge der Kriege betroffen. Die Summe der Spendengelder ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Gleichzeitig sahen wir uns aufgrund der Inflation mit höheren Kosten konfrontiert. In einigen unserer Projektländern stieg die Inflation um bis zu 30%.

Dank der Rücklagen, die wir in den letzten Jahren gebildet haben, konnten wir unsere Projekte weiterführen und unsere Partnerorganisationen unterstützen. So flossen 68% unserer verausgabten Gelder in satzungsgemäße Zwecke. Unsere Projekte und Partner in den Zielregionen haben mehr als 970.000 Euro erhalten.

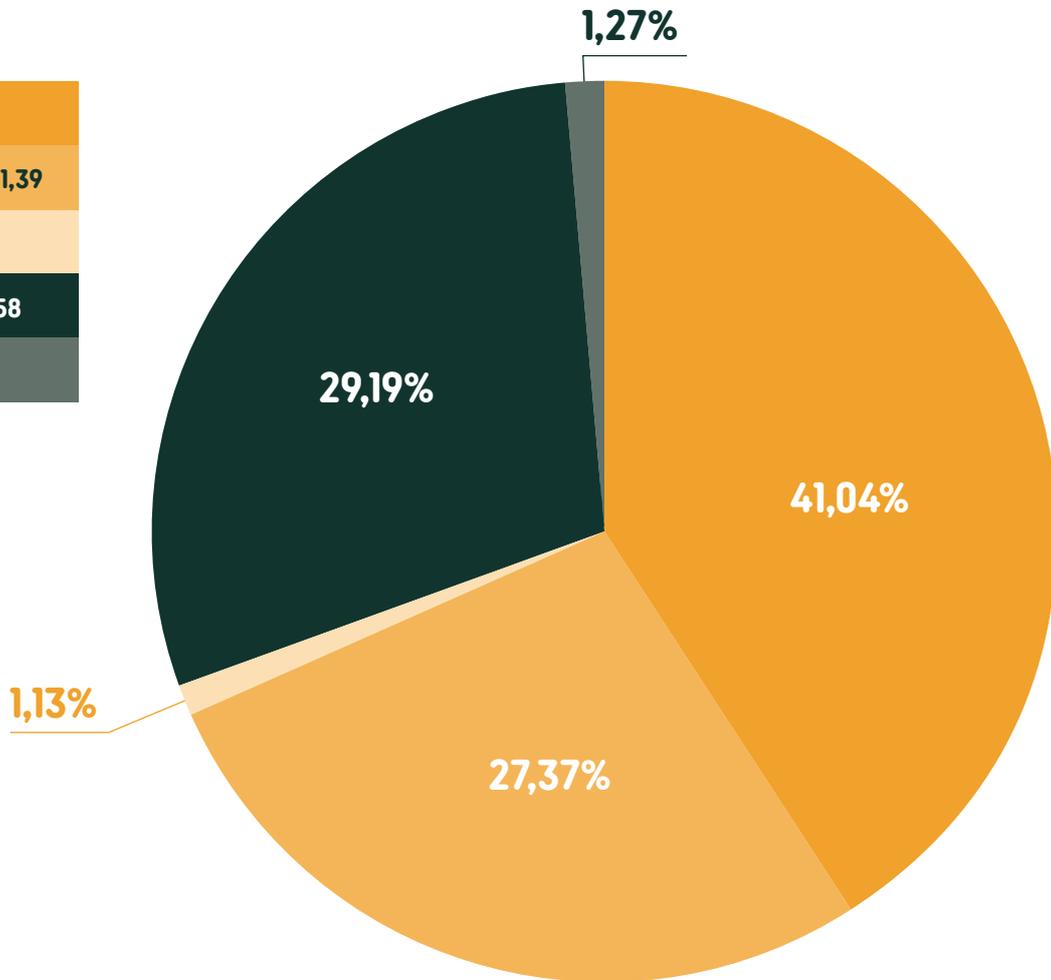
Wir verzichten weiterhin auf teure Technologien oder Behandlungen, die aus medizinischer Sicht nicht notwendig sind. Stattdessen passen wir kostspielige Behandlungsmethoden des Globalen Nordens an die Gegebenheiten vor Ort im Globalen Süden an. Wir bilden Mitarbeitende bei unseren Projektpartnern aus und machen uns auf lange Sicht überflüssig. Wenn es keine Möglichkeit gibt, Materialien von lokalen Zulieferern zu kaufen, suchen wir nach qualitativ hochwertigen, aber preiswerteren Alternativen.

Auch in unserer eigenen Organisation achten wir auf die sparsame Verwendung der Mittel. Beispielsweise betragen unsere Personalkosten im vergangenen Jahr nur 1,13% unserer Gesamtausgaben.

Child-Help hat weiterhin wichtige Aufklärungsarbeit geleistet. Angesichts der Tatsache, dass weltweit alle 30 Sekunden ein Baby mit Hydrozephalus geboren wird und dass Hydrozephalus behandelt und verhindert werden kann, wird die Bedeutung dieser Aufklärungsarbeit deutlich. Gemeinsam arbeiten wir daran, die Lebensqualität der Kinder mit Spina bifida und Hydrozephalus nachhaltig zu verbessern. Mit Ihrer Unterstützung können wir 2024 zusammen noch mehr erreichen und das Leben vieler weiterer Kinder positiv verändern.

AUSGABEN 2023

PROJEKTKOSTEN € 974.109,77
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT € 649.611,39
PERSONALKOSTEN € 26.938,83
MITTELBSCHAFFUNG € 692.808,58
ÜBRIGE AUSGABEN € 30.119,77



VERTRAUEN UND GLAUBWÜRDIGKEIT

ITZ-SIEGEL (INITIATIVE TRANSPARENTE ZIVILGESELLSCHAFT) UND ZUWENDUNGSEMPFÄNGERREGISTER

Child-Help Deutschland ist eine kleine, gemeinnützige Nichtregierungsorganisation (NGO), die sich durch Spendengelder finanziert. Wir wissen, dass Sie uns als Spender mit Ihrer finanziellen Unterstützung für unsere Projekte großes Vertrauen entgegenbringen. Daher gehen wir mit Ihren Spendengeldern verantwortungsvoll um und informieren Sie, wie Ihr Geld verwendet wird.

Über unsere Ausgaben und Einnahmen sowie über die Mittelverwendung geben wir in unserem jährlichen Finanzbericht Auskunft. Diesen finden Sie in der Originalfassung auf unserer Website unter dem Reiter Transparenz: www.child-help.de/initiative-transparente-zivilgesellschaft-itz. Dort haben Sie außerdem die Möglichkeit, laufend aktualisierte Informationen einzusehen.

CHILD-HELP TRÄGT DAS ITZ-SIEGEL

Child-Help hat sich intensiv mit dem Thema Transparenz auseinandergesetzt. Wir veröffentlichen umfassende Informationen über unsere Organisation und aktualisieren diese kontinuierlich. Dadurch wird unsere Arbeit sowohl für die Öffentlichkeit als auch für unsere Spender*innen nachvollziehbar.

Mit dieser Vorgehensweise erfüllen wir die Richtlinien der Initiative Transparente Zivilgesellschaft (ITZ) und dürfen seit 2022 das ITZ-Logo offiziell verwenden. Die ITZ wurde 2010 auf Initiative von Transparency International Deutschland e.V. ins Leben gerufen, um grundlegende Transparenzstandards für zivilgesellschaftliche Organisationen zu etablieren. Diese Standards tragen dazu bei, Vertrauen und Glaubwürdigkeit in der Öffentlichkeit zu stärken.



CHILD-HELP IM ZUWENDUNGSEMPFÄNGERREGISTER

Das Zuwendungsempfängerregister, bereitgestellt vom Bundeszentralamt für Steuern, ermöglicht es Spendern zu überprüfen, ob die gewünschte Organisation vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt ist. Dadurch wird sichergestellt, dass Spenden – sei es in Form von Geld oder Sachmitteln – verantwortungsvoll verwendet und nicht in fragwürdige Kanäle geleitet werden.

Für spendenabhängige Organisationen wie Child-Help ist dieses Register äußerst nützlich, da es Seriosität und Vertrauenswürdigkeit unterstreicht.

HIGHLIGHTS 2023

„Was ein Mensch an Gutem in die Welt hinausgibt, geht nicht verloren.“

Albert Schweitzer

Ihre Spenden ermöglichen uns, viel zu bewirken, und es ist uns sehr wichtig, Sie über die Ergebnisse zu informieren. Dies geschieht im Laufe des Jahres durch unsere Child-Help-Magazine, unsere Website und unsere Social-Media-Kanäle. Nachfolgend präsentieren wir einige Höhepunkte aus dem Jahr 2023.



UKRAINE

KONTINUIERLICHE HILFE FÜR DIE UKRAINE

Einen Tag nach Kriegsbeginn gründete Child-Help einen Nothilfefonds und kontaktierte die ukrainische Organisation „Lights of Spirit“, mit der wir seit 2016 zusammenarbeiten. Im Jahr 2023 haben wir die Zusammenarbeit mit einem langfristigen Projektvertrag vertieft. Unsere Unterstützung umfasste unter anderem den Kauf mehrerer Krankewagen, Hygieneartikel, Medikamente, warmer Kleidung, Decken und Lebensmittel. Insgesamt haben wir 708 Kinder betreut und zahlreiche Konsultationen und Schulungen durchgeführt.



WORKSHOP

CHILD-HELP REFLEKTIERT DIE ARBEIT DER ORGANISATION

„Was sind unsere Stärken,
was unsere Schwächen?“

„Was bewirkt unsere Arbeit?“

„Wie können wir
effizienter arbeiten?“

Diese und weitere Fragen stellten wir uns in einem Workshop im März 2023. Teilnehmende waren Mitarbeitende aller Child-Help Organisationen weltweit.

Als Ergebnis arbeiten wir noch enger mit unseren Partnern vor Ort zusammen, um unsere Projekte zu verbessern, wo es noch Potenzial gibt. Zudem rücken wir das Thema „De-kolonialisierung“ stärker in den Fokus und haben unsere Mission und Vision modifiziert.



DER TÜRKEI

HILFE FÜR DIE ERDBEBENOPFER IN DER TÜRKEI

Die Bilder des Erdbebens in der Türkei und Syrien Anfang Februar 2023 waren kaum zu ertragen: Tausende Menschen wurden unter Trümmern begraben, Zehntausende verletzt. Auch 1,4 Millionen Kinder waren betroffen.

Unsere türkischen Partner baten Child-Help kurz nach der Katastrophe um dringende Hilfe. Sie waren mit einer Einsatztruppe vor Ort, darunter die Kinder-Neurochirurgin Eylem Öcal.

Viele Kinder erlitten Hirntrauma und Querschnittslähmungen, darunter viele bereits zuvor beeinträchtigte Mädchen und Jungen. Dank zahlreicher Spenden konnte Child-Help das Katastrophengebiet im Frühjahr und Sommer 2023 unterstützen. Wir schickten sauberes Trinkwasser und Zelte, halfen eine Apotheke wieder aufzubauen und unterstützten behinderte Kinder, wieder zur Schule zu gehen.





TANSANIA VAN FÜR KITONGO

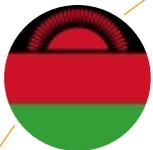
Viele Menschen haben uns für dieses Projekt unterstützt und wir konnten unseren Augen kaum trauen, als wir eine Spende in Höhe von 15.000 Euro für den Kauf eines Wagens erhielten... Diese Spenden haben ein großes Problem im Haus der Hoffnung in Kitongo gelöst: Dort gab es kein Fahrzeug für Krankentransporte und weitere Aktivitäten. Im Fall eines medizinischen Notfalls bestand Lebensgefahr, weil es keine Möglichkeit gegeben hätte, die kleinen Patienten ins weit entfernte Krankenhaus zu bringen. Über den neu erworbenen Van sind wir sehr froh und unendlich dankbar!



KONTINENZ-TRAINING IN KITONGO

Der deutsche Arzt, Dr. Johannes Urban und Krankenschwester Marie Prestel reisten nach Kitongo. Dort schulten sie Mütter von Kindern und Kindern mit Spina bifida sowie Mitarbeitende von Child-Help aus den afrikanischen Häusern der Hoffnung im Kontinenzmanagement. Sie unterrichteten die Teilnehmenden in der Selbstversorgung sowie in Hygiene und Pflege von Kathetern und anderem medizinischem Zubehör.

Dr. Urban und Frau Prestel spendeten medizinische und Hygiene-Materialien, ein Ultraschallgerät und wertvolles Wissen über Kontinenzmanagement. Ihr Einsatz hat das Leben vieler Kinder und Familien in Afrika positiv beeinflusst.



MALAWI

HILFE FÜR DIE WIRBELSTURMOPFER
IN MALAWI

Der furchtbare Wirbelsturm Freddy verwüstete große Teile von Malawi und zerstörte unzählige Häuser. Viele Menschen verloren ihr ganzes Hab und Gut. Die Betroffenen waren kurz davor, auch die letzte Hoffnung zu verlieren. Sie brauchten dringend Hilfe.

Durch die Nothilfe unserer Spenderinnen und Spender haben wir es geschafft, vielen Menschen, die vom Wirbelsturm betroffen waren, schnell und effektiv zu helfen. Wir haben Zelte als Notunterkünfte bereitgestellt. Außerdem konnten wir im Herbst 2023 einfache, aber sichere Häuser für Familien fertigstellen, die Kinder mit Spina bifida/Hydrocephalus betreuen und alles verloren hatten.



GESCHÄFTSFÜHRERWECHSEL

Seit dem 1. November 2023 hat Jacqueline Pirkelbauer die Geschäftsführung von Child-Help Deutschland übernommen. Mit Hilfe von Frau Pirkelbauers Expertise möchte Child-Help zukünftig noch effizienter und wirkungsvoller arbeiten.

Frau Pirkelbauer folgt damit auf Thomas Martens, der sich in den Ruhestand verabschiedet hat. Wir sind Herrn Martens für seinen jahrelangen Einsatz dankbar und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.



MIT DEM EIGENEN NACHLASS SPUREN HINTERLASSEN

Haben Sie sich schon Gedanken gemacht, was von Ihnen bleibt, wenn Sie gehen? Möchten Sie mit Ihrem letzten Willen Gutes tun?

Die Bereitschaft in Deutschland, eine gemeinnützige Organisation im eigenen Nachlass zu berücksichtigen, ist groß. Sie spiegelt das große Spendenbewusstsein und soziale Engagement wider. Jedoch haben nur ein Drittel der Deutschen ein solches Dokument. Dabei ist ein Testament so wichtig: Es kann fortführen, was Ihnen im Leben wichtig war und etwas Bleibendes schaffen.

Eine Testamentsspende für Child-Help kann beispielsweise Leben retten und die Lebensqualität von Kindern

mit Spina bifida oder Hydrocephalus erheblich verbessern.

Die eigenen Wünsche so auf Papier zu bringen, dass der Nachlass zuverlässig geregelt wird, ist nicht einfach. Child-Help bietet daher Unterstützung: Wir sind Mitglied im Nachlass-Portal, einem Zusammenschluss serviceorientierter gemeinnütziger Organisationen. Im Jahr 2023 hatten unsere Spender die Möglichkeit, an zwölf kostenlosen, interaktiven Online-Vorträgen teilzunehmen. Fachanwälte und Notare referierten diese monatlichen Vorträge.

Es wurden verschiedene Aspekte und Fragen rund um das Thema Testament besprochen. Auch wurde eine mögliche Nachlassregelung an eine oder mehrere gemeinnützige Organisationen erklärt.

Im Jahr 2024 sind wieder monatliche Vorträge geplant. Zusätzlich bietet das Nachlass-Portal kostenlose Online-Termine zur Nachlassabwicklung an.



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter dem Suchbegriff „Testament“.

Wir möchten allen Spender, die Child-Help in ihrem Testament bedacht haben, unseren herzlichen Dank aussprechen. Ihr Vermächtnis hat bereits einen großen Unterschied gemacht und vielen Kindern zu einem besseren Leben verholfen.

ERFOLGE 2023

Mitglieder von Child-Help International

- Projekt-Länder
- Unterstützung mit Material

- Elterngruppe
- Krankenhausprojekt
- Unterstützungsprojekt
- House of Hope
- Kontinenz-Management

UKRAINE

- 708 Kinder betreut
- 47 neue Kinder 2023
- 38 Operationen
- 121 Fachkräfte weitergebildet
- 77 Familienmitglieder gecoacht



GUATEMALA

- 139 Kinder betreut
- 21 neue Kinder 2023
- 63 Operationen
- 2 Fachkräfte weitergebildet
- 195 Familienmitglieder gecoacht



PERU

- 775 Kinder betreut
- 8 neue Kinder 2023
- 41 Fachkräfte weitergebildet
- 2 Themenspezifische medizinische Weiterbildungen

22.564 Kinder weltweit betreut

18.354 Mütter weltweit mit einem Jahresvorrat an Folsäure versorgt

5.725 Teile an medizinischem Material (Shunts, EVD, ...) zur Verfügung gestellt

17.450 Katheter weltweit zur Verfügung gestellt

UGANDA

- 5.835 Kinder betreut
- 617 neue Kinder 2023
- 1.606 Operationen
- 56 Fachkräfte weitergebildet
- 1.203 Familienmitglieder geocoacht
- 77 Themenspezifische medizinische Weiterbildungen
- 1.137 shunts

SUDAN

- 22 Familienmitglieder geocoacht

ETHIOPIA

- 337 Kinder betreut
- 253 Operationen
- 36 Familienmitglieder geocoacht

KENYA

- 5.296 Kinder betreut
- 413 neue Kinder 2023
- 229 Operationen
- 76 Fachkräfte weitergebildet
- 897 Familienmitglieder geocoacht
- 142 Themenspezifische medizinische Weiterbildungen
- 501 shunts

TANZANIA

- 2.953 Kinder betreut
- 825 neue Kinder 2023
- 702 Operationen
- 14 Fachkräfte weitergebildet
- 2.293 Familienmitglieder geocoacht
- 51 Themenspezifische medizinische Weiterbildungen
- 201 shunts

MALAWI

- 3.027 Kinder betreut
- 468 neue Kinder 2023
- 606 Operationen
- 59 Fachkräfte weitergebildet
- 411 Familienmitglieder geocoacht
- 111 Themenspezifische medizinische Weiterbildungen
- 551 shunts

SOUTH-AFRICA

- 1.262 Kinder betreut
- 29 neue Kinder 2023
- 24 Operationen
- 9 Fachkräfte weitergebildet
- 71 Familienmitglieder geocoacht

IVORY COAST

- 116 Kinder betreut
- 66 Operationen

DR CONGO

- 300 Kinder betreut
- 4 neue Kinder 2023
- 42 Operationen
- 4 Fachkräfte weitergebildet
- 112 Familienmitglieder geocoacht
- 36 Themenspezifische medizinische Weiterbildungen
- 49 shunts

ZAMBIA

- 2.816 Kinder betreut
- 370 neue Kinder 2023
- 601 Operationen
- 19 Fachkräfte weitergebildet
- 159 Familienmitglieder geocoacht
- 17 Themenspezifische medizinische Weiterbildungen
- 606 shunts



WER IST WER BEI CHILD-HELP DEUTSCHLAND

**“ICH BIN, WEIL WIR SIND”
CHILD-HELP MACHEN VIELE MENSCHEN AUS.
HIER STELLEN WIR EINIGE VON IHNEN VOR.**



© Frank Behnmüller

**PIERRE MERTENS
GRÜNDER UND PRÄSIDENT**

“Der Kampf für und mit Kindern mit Behinderungen konfrontiert uns mit den grundlegendsten Werten des Lebens”

Mein erstes Kind wurde 1978 mit Spina Bifida und Hydrocephalus geboren. Zusammen mit meiner Frau Mol gründete ich 1979 die Belgische Vereinigung für Spina Bifida. Im Jahr 1995 wurde ich zum Präsidenten der Internationalen Föderation für Spina Bifida und Hydrocephalus gewählt, eine Position, die ich bis 2013 innehatte.

Während meiner Präsidentschaft in den neunziger Jahren begann ich mit Projekten im globalen Süden.

Zudem war ich bis 2012 Vorstandsmitglied des European Disability Forum (EDF) und bin Vorstandsmitglied der Bøhje-Forschungstiftung sowie Präsident von Child-Help International und Child-Help Deutschland.

“Von primären Präventivmaßnahmen bis hin zur Versorgung von Personen mit Spina Bifida und Hydrocephalus sollte die Reaktion immer multidisziplinär sein”

Ich wurde 1977 geboren und habe einen Bruder mit Spina Bifida und Hydrocephalus. Ich bin seit Jahren in der SBH-Bewegung aktiv, als ehemaliger Generalsekretär der Internationalen Föderation für Spina Bifida und Hydrocephalus (2005-2019) und kurzzeitig als deren Präsident. Von 2019 bis 2023 arbeitete ich als Geschäftsführer von Child-Help International. Während meiner Arbeit habe ich mich sehr auf Prävention und Lebensmittelanreicherung konzentriert.



**LIEVEN BAUWENS
STELLVERTRETENDEN
VEREINSVORSITZENDER
UND KASSENWART**



**THERESA HARBAUER
VORSTAND**

Ich bin Kinderärztin, spezialisiert auf Frühgeborenenmedizin und Kinderintensivmedizin. Seit 2011 setze ich mich für medizinische Hilfe in bedürftigen Regionen ein, insbesondere in Haydom, Tansania, wo ich am Missionskrankenhaus arbeitete. Dort initiierte ich ein Versorgungs- und Nachsorgeprogramm für Kinder mit Spina Bifida und Hydrocephalus und gründete die Organisation Haydom-Friends e.V..

Child-Help Germany unterstützt dieses Projekt engagiert. Jährlich reise ich zweimal nach Tansania, um die Nachsorge und Schulung vor Ort zu fördern.

Meine Rolle bei Child-Help Deutschland umfasst die Sicherstellung einer bestmöglichen Nachsorge und zugänglichen medizinischen Versorgung in den von Child-Help unterstützten Programmen.



**GABRIELE
WISCHHUSEN-VOGEL
VORSTAND**

Seit mehreren Jahren arbeite ich in der ASBH mit. In unserer Gesellschaft werden Kinder mit Spina bifida / Hydrocephalus unterstützt und ich setze mich für die Arbeit von Child-Help ein, weil es mir sehr wichtig ist, möglichst viel Hilfe für hilfsbedürftige Kinder bereit zu stellen.



**KORDELIA
FISCHER-BORCHERT
VORSTAND**

Ich habe 12 Jahre in Sambia und Uganda gelebt, um Projekte zur Behandlung

und Rehabilitation von Kindern mit Behinderungen aufzubauen. Diese Zeit war geprägt von intensiven Begegnungen und Erlebnissen mit Kindern und ihren Familien, die uns häufig sehr verzweifelt aufgesucht haben. Dankbar erinnere ich mich an die leuchtenden Augen und die Zuversicht, wenn sie unser Programm verließen oder weiterhin betreut wurden.

Nach meinem aktiven Berufsleben als Fachlehrerin für Körperbehinderte, möchte ich weiterhin Hoffnungsträgerin für Kinder mit Spina Bifida und Hydrocephalus in der sich entwickelnden Welt sein. Wichtig ist mir die Motivation und Schulung von Mitarbeitenden in den Programmen, sowie meine ehrenamtliche Arbeit im Vorstand von Child Help Deutschland.

Eine bemerkenswerte Geschichte ist die einer jungen Frau aus Uganda. Sie arbeitet heute als Au Pair in Deutschland. Ohne kompetente Behandlung und Stärkung ihres Selbstvertrauens in unserem Projekt wäre das nicht möglich gewesen. Ihre Geschichte finden Sie in diesem Jahresbericht.



**THOMAS MARTENS,
GESCHÄFTSFÜHRER
VERABSCHIEDET SICH
IN DEN RUHESTAND**

Seit August 2020 bin ich Geschäftsführer von Child-Help in Deutschland gewesen.

Ich habe in dieser Zeit viele nette und hilfsbereite Menschen kennengelernt und manche Schicksale von Kindern mit Spina Bifida und Hydrocephalus begleiten dürfen.

Besonders beeindruckt haben mich die Spender, die unsere Arbeit immer gerne und großzügig begleitet haben.

Nun ist es aber Zeit für einen Wechsel und ich freue mich, dass wir in Jacqueline Pirkelbauer eine so engagierte Nachfolgerin gefunden haben. Ich gehe daher mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Bleiben Sie uns gewogen.



**JACQUELINE PIRKELBAUER
NEUE GESCHÄFTSFÜHRERIN
CHILD-HELP DEUTSCHLAND**

Mit einer tiefen Liebe für Kinder und einem von Herzen kommenden Engagement habe ich ab dem 1. November 2023 die Geschäftsführung von Child-Help übernommen. Ich bin halb Mexikanerin und halb Österreicherin und habe in mehreren Ländern für multinationale Unternehmen gearbeitet.

Nun möchte ich all meine Energie darauf verwenden, Kindern mit Spina Bifida und Hydrocephalus im Globalen Süden zu helfen. Mein Ziel ist es, einen nachhaltigen Beitrag zur Verbesserung ihrer Lebensbedingungen zu leisten und ihnen eine erfüllte Zukunft zu ermöglichen. Diese Entscheidung basiert auch auf meinen persönlichen Erfahrungen, da ich in einem Land aufgewachsen bin, in dem ich Armut gesehen habe und weiß, wie dringend Hilfe benötigt wird.

**JANET MANONI
PROGRAMMDIREKTORIN**

Ich glaube daran, Menschen zu Führungspersönlichkeiten zu entwickeln und an den Geist von UBUNTU – ich bin, weil wir sind.



SOLOMON BAGANJA FINANZDIREKTOR

Vor ein paar Jahren, während eines Einsatzes bei Child Help International, habe ich von Spina bifida und Hydrocephalus erfahren, die mir bis dahin weitgehend unbekannt waren.

Nach einer Tragödie, bei der ich meine Familie durch Krebs verlor, traf ich die Entscheidung, mein Leben dem Dienst der Menschheit zu widmen. Das ist nun schon 10 Jahre auf dieser erfüllenden Reise.

Ich bin ein Mandela Washington Fellow – YALI (Young African Leaders Initiative), spezialisiert auf Waldorf-Frühkindliche- und Sonderpädagogik.



Und das, obwohl ich mit einem Geschwisterkind aufgewachsen bin, das selbst davon betroffen war. Dieser Mangel an Bewusstsein traf mich zutiefst und

unterstrich den dringenden Bedarf an Aufklärung und Lobbyarbeit rund um SBH. Als Finanzdirektor bei Child Help weiß ich um die zentrale Rolle, die Systeme und Prozesse bei der Verbesserung der Effektivität und Effizienz von Organisationen spielen.

Unsere Arbeit geht daher über das traditionelle Finanzmanagement hinaus und umfasst auch den Aufbau der Kapazitäten unserer Partner und Vertreter, damit sie eine aktive und lebendige Stimme für die Zielgruppe sein können.

DANKE AN ALLE UNSERE MITARBEITER!

Wir möchten unseren herzlichen Dank an unsere Mitarbeiterinnen Ines Vasile und Verena Striebinger für ihren herausragenden Einsatz bei Child-Help Deutschland aussprechen. Child-Help besteht aus vielen engagierten Menschen in unterschiedlichen Ländern. Auch wenn wir nicht alle namentlich erwähnen können, gilt unser aufrichtiger Dank jedem Einzelnen von ihnen. Gemeinsam sind wir ein großartiges Team, das trotz aller Herausforderungen in der Lage ist, unsere ehrgeizige Vision zu verwirklichen.

LERNEN SIE UNS BESSER KENNEN

Auf unserer Website und über unsere Social-Media-Kanäle stellen wir Ihnen kontinuierlich weitere Mitarbeiter und Personen vor, die mit ihrem Einsatz und ihrer Leidenschaft die Projekte von Child-Help möglich machen.

PARTNER ORGANISATIONEN

 BethanyKids



SPINA BIFIDA AND HYDROCEPHALUS
ASSOCIATION OF KENYA
COAST BRANCH



People for development



For people
with disabilities



INTERNATIONAL PARTNERS >>



CHILD HELP SBH



SAVING LIVES



THE BO HJELT FOUNDATION
In memory of Madeline Hjeltnes

EHRENAMT

Ehrenamtliche Arbeit ist von unschätzbarem Wert und leistet einen entscheidenden Beitrag zum Gemeinwohl, indem Menschen ihre Zeit und Expertise unentgeltlich zur Verfügung stellen.



Unser tiefster Dank gilt allen Ehrenamtlichen, die unsere Arbeit tatkräftig unterstützen. Laut unseren Schätzungen sind weltweit jedes Jahr mehr als eine Million Babys von Spina bifida und Hydrocephalus betroffen. Allein könnten wir diese Herausforderung nicht meistern – jede helfende Hand ist willkommen.

In diesem Jahr möchten wir Dr. Urban und Krankenschwester Marie Prestel vorstellen. Ihre außergewöhnlichen Leistungen haben wir im Kapitel „Highlights“ gewürdigt.

In diesem Jahr werden Dr. Urban und Krankenschwester Marie Prestel vorgestellt. Ihre außergewöhnlichen Leistungen sind im Kapitel „Highlights“ gewürdigt.

Darüber hinaus ist erwähnenswert, dass die wertvolle Arbeit unserer Vorstandsmitglieder auch ehrenamtlich erbracht wird.



Wir möchten allen Ehrenamtlichen herzlich danken und unsere Anerkennung aussprechen. Ihr Engagement, ihre Großzügigkeit und Ideen bereichern unser Team – und gemeinsam können wir Großes erreichen.

INTERNATIONALE SOLIDARITÄT

30 JAHRE CHILD-HELP IN AFRIKA

Am 19. Januar 2023 feierte Pierre Mertens, der Gründer von Child-Help, seinen 70. Geburtstag und blickte auf 30 Jahre internationale Solidarität im Globalen Süden zurück.

Der Autor und Psychiater Dirk De Wachter und Jo Vermeulen von der Brasserie Croque Notes gaben ein Benefizkonzert zugunsten von Child-Help für ihren Freund. An diesem Abend betonte Pierre, wie bedeutend der Trost von Menschen ist, die wie seine Familie, mit einem Kind mit Spina bifida lebt.

„Der Schmerz und die Verzweiflung, die mit der Behinderung des eigenen Kindes verbunden sind, ist in Afrika nicht anders als hier. Aber die Häufigkeit ist in Afrika aufgrund des fehlenden oder sehr eingeschränkten Zugangs zu medizinischer Versorgung ungefähr zehnmal höher. Das hat mich vor 30 Jahren motiviert, in Afrika zu arbeiten.

Bis heute konnten wir fast 100.000 Kinder neurochirurgisch operieren. Allein in Ostafrika betreuen wir Tausende von Kindern und Erwachsenen. Sie haben medizinische Behandlung, Physiotherapie, Hilfsmittel, soziale Beratung erhalten, haben überlebt, sind zur Schule gegangen, einige haben weiter studiert, geheiratet, Kinder bekommen.... und darauf bin ich besonders stolz und glücklich.... mehrere von ihnen arbeiten heute als bezahlte Mitarbeiter in unseren Projekten, als Pflegepersonal, Sozialarbeiter und einer von ihnen ist in Sambia sogar Arzt geworden. Sie dienen als Vorbilder für die jungen Eltern von heute und ihre Kinder. Sie sind die Botschafter der in Afrika geleisteten Arbeit. Arbeit, die ihnen gehört. Wir arbeiten nicht mit Expatriates, sondern ausschließlich mit lokalen Personen. Sie sind unsere Botschafter in Afrika und Sie sind unsere Botschafter hier.“

Heutzutage unterstützt die Child-Help Familie Elternvereinigungen, Häuser der Hoffnung und Gesundheitseinrichtungen in 25 Ländern.

In den letzten 30 Jahren haben wir viel erreicht und blicken zufrieden auf unsere Erfolge zurück. Alle, die unsere Projekte auf irgendeine Weise unterstützt haben, können mit uns stolz sein, denn miteinander haben wir all dies möglich gemacht. Unsere gemeinsamen Erfolge geben uns die Kraft, Inspiration und Motivation, die wir für unsere ambitionierte Vision brauchen.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen diesen Weg in Richtung des positiven Wandels zu gehen.



“Hier bin ich zum ersten Mal
einem Kind mit Spina bifida begegnet.

Die Mitarbeiter beraten die Mutter
über die Auswirkungen und Behandlung des Krankheitsbildes.
Spielerisch werden die Kinder medizinisch oder therapeutisch versorgt.

Was ich sehe, macht mich betroffen,
und ich empfinde ein tiefes Mitgefühl für diese junge Mutter.
Sie muss sich diesem Kampf jeden Tag stellen.

SHAU will diese Mutter unterstützen und ihr wieder Hoffnung geben.
Von der ersten Operation im Krankenhaus, während der Nachbehandlung,
der folgenden Therapien und wenn nötig das ganze Leben des Kindes
kann sie hier Begleitung erhalten.“

- Daniil -

*Daniil Zozulya, KASK-Fotostudent in Gent,
verbrachte einige Monate in Kampala, Uganda.
Die meisten der Fotos in diesem Jahresbericht stammen von ihm.*







IMPRESSUM

Der Finanzbericht kann per email angefordert und erhalten werden: info@child-help.de

Einführung

Pierre Mertens

Text

Pierre Mertens, Mieke Van Poucke, Daniil Zozulya, Beautiful Kamukama, Verena Striebinger, Jacqueline Pirkelbauer

Übersetzung der Texte

Jacqueline Pirkelbauer

Gestaltung

Bert Dombrecht

Bilder

Daniil Zozulya, Elvis Lemaiyan, Ruslan

Verantwortlicher Herausgeber

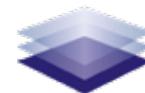
Mieke Van Poucke

Koordination

Mieke Van Poucke, Lies Blondelle, Milica Milenkovic

WWW.CHILD-HELP.DE

*Ich verbringe den Nachmittag mit den Kindern im Rehabilitationsheim.
Ich stelle fest, dass es sich um unglaublich tapfere Teenager handelt.
Ich bin berührt von ihrer Gelassenheit und Resilienz. - Daniil*



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft



#LEBENGEBEN

Grafenhof 5, 44137 Dortmund, Deutschland

WWW.CHILD-HELP.DE